



Service Learning für nachhaltige Entwicklung: drei Ansätze an der Berner Fachhochschule

Claudia Michel, Manuel Fischer, Judith Studer

Agenda

1. Begrüssung und Einführung, *Manuel Fischer (5')*
2. Einstieg Service Learning, *Judith Studer (10')*
3. Service Learning für nachhaltige Entwicklung, *Manuel Fischer (5')*
4. Curriculare Implementierung von Service Learning, *Judith Studer (5')*
5. Projektarbeit von Studierenden, *Claudia Michel (5')*
6. Diskussion, *Leitung: Claudia Michel (25')*

Einführung

Manuel Fischer

Strategisches Themenfeld Nachhaltige Entwicklung

Vier Handlungsfelder



Bildung für eine
nachhaltige Entwicklung



Forschung für eine
nachhaltige Zukunft



Gesellschaftliche
Partizipation



Nachhaltiger Betrieb

Wir sind im Aufbruch! Die neue BFH-Strategie

Die Studierenden und Mitarbeitenden erzeugen mit ihrem **Handeln gesellschaftliche Wirkung**
(aus BFH Mission)

Inmitten der Gesellschaft **nehmen wir deren Fragestellungen auf**, entwickeln Zukunftsentwürfe und erzeugen mit kreativen Pionierleistungen **nachhaltige Wirkung**
(aus BFH Leitsätzen)

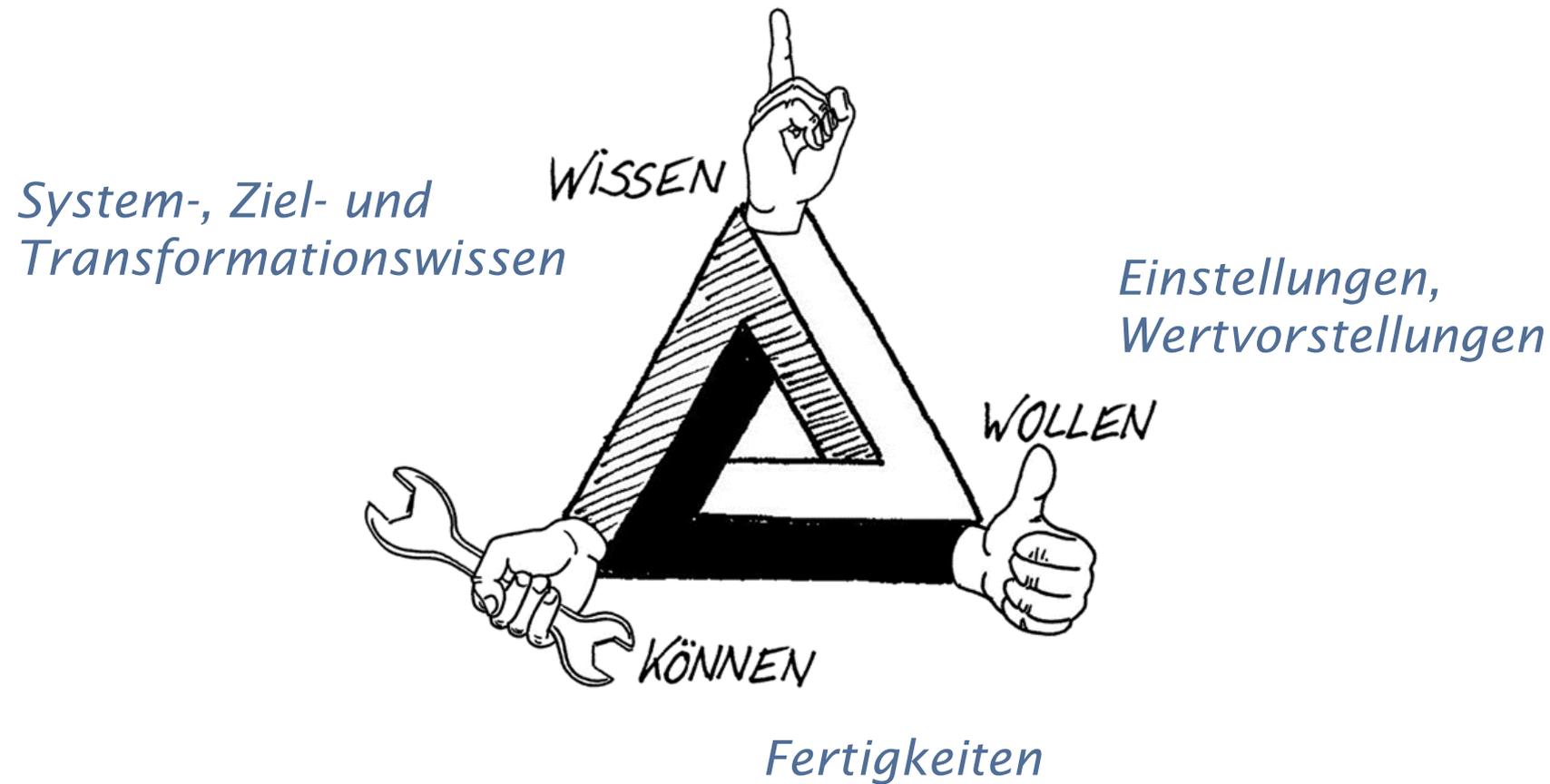
Horizonte erweitern –
Wandel gestalten

... fördern **disziplinenübergreifende Zusammenarbeit** und schaffen dadurch **in Lehre** und Forschung **frische Zugänge zu komplexen Herausforderungen**
(aus BFH Mission)



... und befähigen **Student*innen, Mitarbeiter*innen** und Praxispartner*innen darin, die Transformation in Richtung ressourcenschonender Wirtschaft und Gesellschaft **mitzugestalten**
(aus strategischem Ziel «Wir fördern und leben Nachhaltigkeit»)

Dafür braucht es Gestaltungscompetenzen ...



Grafik: Karl Herweg

Herausforderung für die Lehre

- ▶ Fragestellungen aus der Praxis aufnehmen
- ▶ Inter- und transdisziplinäre Lehr-Lern-Prozesse ermöglichen
- ▶ Transformative Lernprozesse anstossen
- ▶ Handlungs- und Gestaltungskompetenzen fördern
- ▶ Nachhaltig gesellschaftliche Wirkung schaffen



Einstieg Service Learning

Interaktiv, Leitung: Judith Studer

Definition von Service Learning



- Ich kann erklären, was Service Learning meint – ich hab keine Ahnung/noch nie vorher gehört
- Ich hab schon mit Service Learning gearbeitet – ich hab noch nicht mit Service Learning gearbeitet
- Ich würde Service Learning wieder einsetzen – ich würde Service Learning nicht mehr einsetzen

Definition Service Learning



Engagierter
Campus



«Service Learning an Hochschulen ist eine curricular verankerte Lehr- und Lernform. Sie verbindet über praxis- und projektorientierte Ansätze und sektorübergreifende Kooperationen mit gemeinnützigen ausserhochschulischen Partnerinnen und Partnern fachliches und überfachliches Hochschullernen mit gesellschaftlichem Engagement der Studierenden.»

Schweizer Netzwerk «Service Learning an Hochschulen» (benedu.ch)

Alternative Begriffe



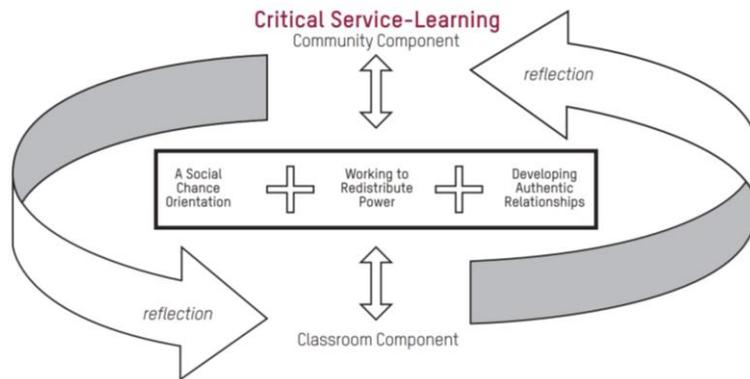
- ▶ Macht jemand von Ihnen Gleiches/Ähnliches, verwendet aber andere Begriffe? Welche?

Service Learning für nachhaltige Entwicklung

Manuel Fischer

Service Learning im Kontext von BNE

Kritischer Ansatz



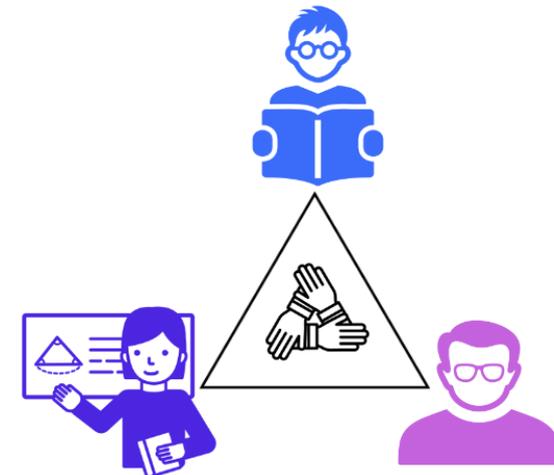
Grafik: nach Mitchell, 2018

Orientierung an BNE-Kompetenzen



Grafik: eigene Darstellung

Integration aller drei Perspektiven



Grafik: eigene Darstellung

Win-Win-Win

Hochschule /
Dozierende



- ▶ Förderung institutionelles und soziales Lernen der Hochschule
- ▶ Positive Aussenwahrnehmung
- ▶ Studierende und SL-Dozierende als «Boundary Agents»
- ▶ Einblicke in Praxiswelten
- ▶ Chance akademisches Wissen und Deutungsangebote in Praxis erproben zu können

Studierende



- ▶ Möglichkeit Selbstwirksamkeit zu erleben und Sinnvolles zu tun
- ▶ Stärkung von Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Aufbau von u.a. Selbst-, Problemlösungs- und Kooperationskompetenzen
- ▶ Knüpfen von beruflichen, sozialen Kontakten

Praxispartner:in



- ▶ Zugang zu fachlichen, sozialen und symbolischen Ressourcen
- ▶ Profitieren von innovativen Ideen und Impulsen von Studierende
- ▶ Studierende als Multiplikatoren
- ▶ Förderung Interesse für Thema, Mission o.ä.
- ▶ Hochschule als starke und glaubwürdige Partner:in (Zugang zu Forschungswissen, kommunikative Ausstrahlung etc.)

Curriculare Implementierung von Service Learning

Judith Studer

BFH-Projekt: Implementation von Service Learning in der Hochschulausbildung

- ▶ Dauer: Dezember 22 – Dezember 24
- ▶ Beteiligte: Departement AHB und Soziale Arbeit
- ▶ Lead: Judith Studer (Soziale Arbeit)
- ▶ Finanzierung: BFH, Strategisches Themenfeld Nachhaltige Entwicklung
- ▶ Ziel: Grundlagen- /Aufbauarbeit mit dem Ziel, Service Learning an der BFH breit zu implementieren und zu verankern
- ▶ Inhalte, u.a.:
 - ▶ Definitionsklärung / Abgrenzung zu anderen Lehr-Lern-Konzepten
 - ▶ Varianten curricularer Verankerung und allfällige Erfahrungen damit
 - ▶ Unterlagenerstellung für beteiligte Personengruppe (Hilfestellungen, Best practices, Infomaterial etc.)
- ▶ Vorgehen:
 - ▶ Literaturstudium
 - ▶ Pilotierungen
 - ▶ Soundings und Austausch

BFH-Projekt: Implementation von Service Learning in der Hochschulausbildung

Projektseite:

[Implementation Service Learning \(bfh.ch\)](https://www.bfh.ch/implementation-service-learning)

Implementation von Service Learning in der Hochschulausbildung

Gemeinsam zivilgesellschaftliche Anliegen bearbeiten – Service Learning macht es möglich. Das Projekt dient dem Aufbau und der Implementation von Service Learning in der Hochschullehre an der BFH

Steckbrief

Lead-Departement
Soziale Arbeit

Weitere Departemente
Architektur, Holz und Bau

Institut
Institut Fachdidaktik, Professionsentwicklung und Digitalisierung

Förderorganisation
BFH

Laufzeit (geplant)
01.12.2022 - 31.12.2024

Projektverantwortung
Prof. Dr. Judith Studer

Projektleitung
Prof. Dr. Judith Studer

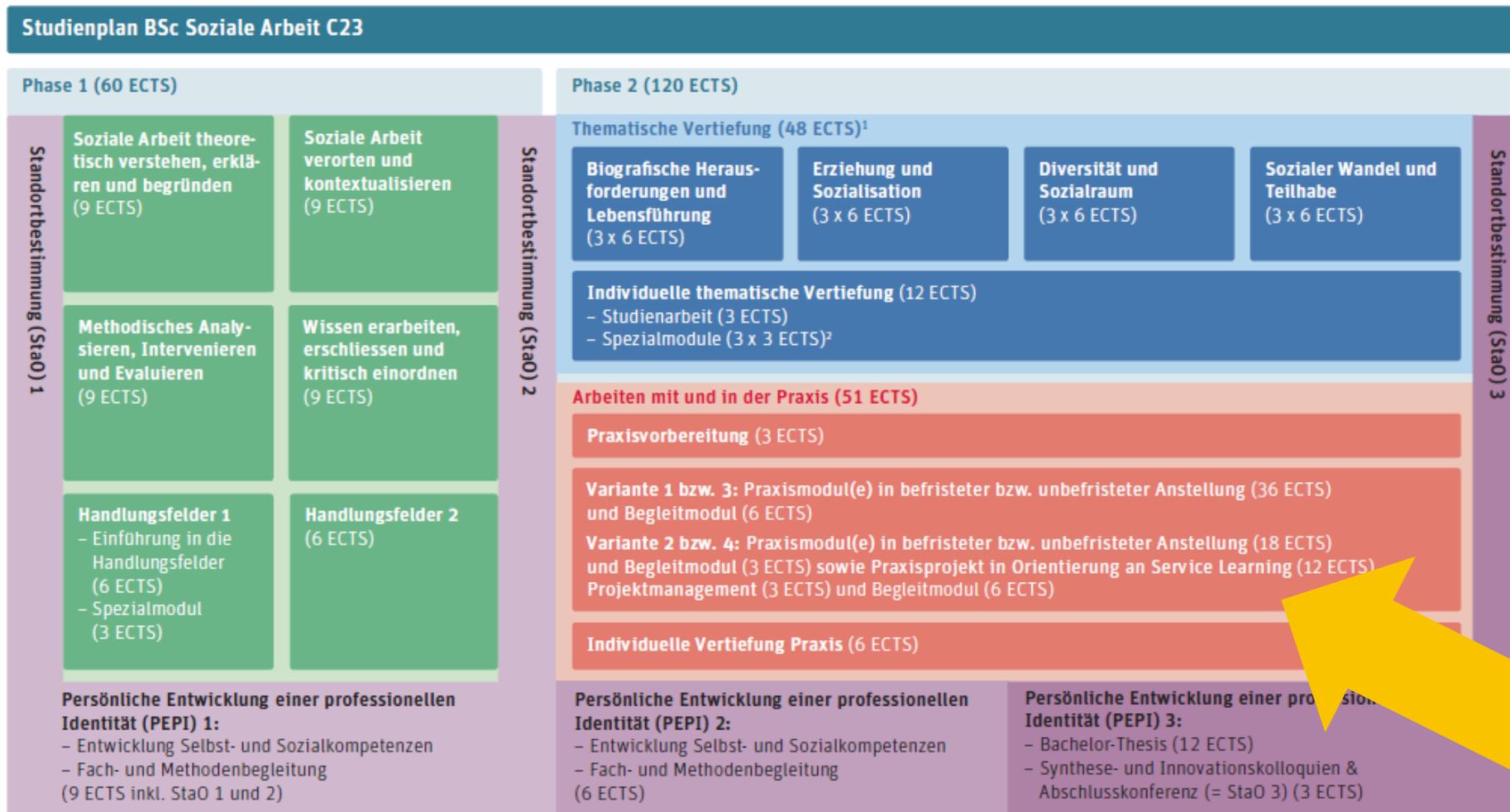
Projektmitarbeitende
Dr. Claudia Michel
Tobias Keller
Carmen Fraefel
Timea Ruz
Lea Alexandra Schneider

Schlüsselwörter
Hochschullehre, Service Learning, Kooperation, zivilgesellschaftlicher Beitrag, Third Mission, Lehrkonzept

Projektarbeit von Studierenden im Bachelor Soziale Arbeit

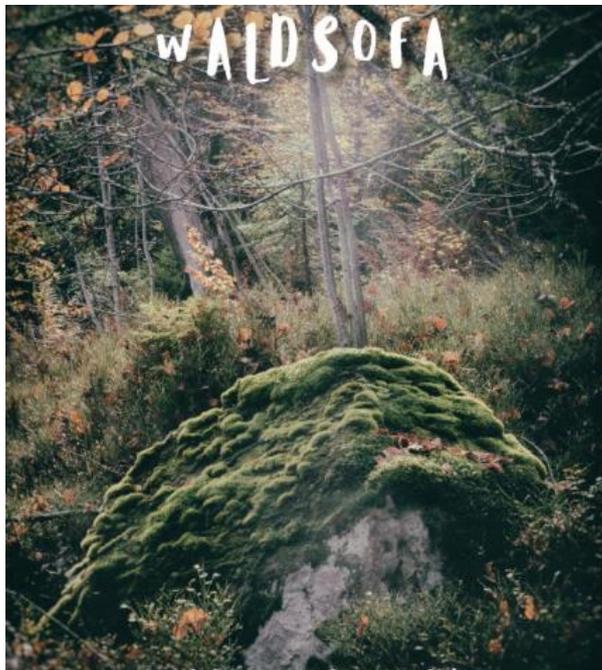
Claudia Michel

Verortung Projektarbeit im Studienplan Bachelor

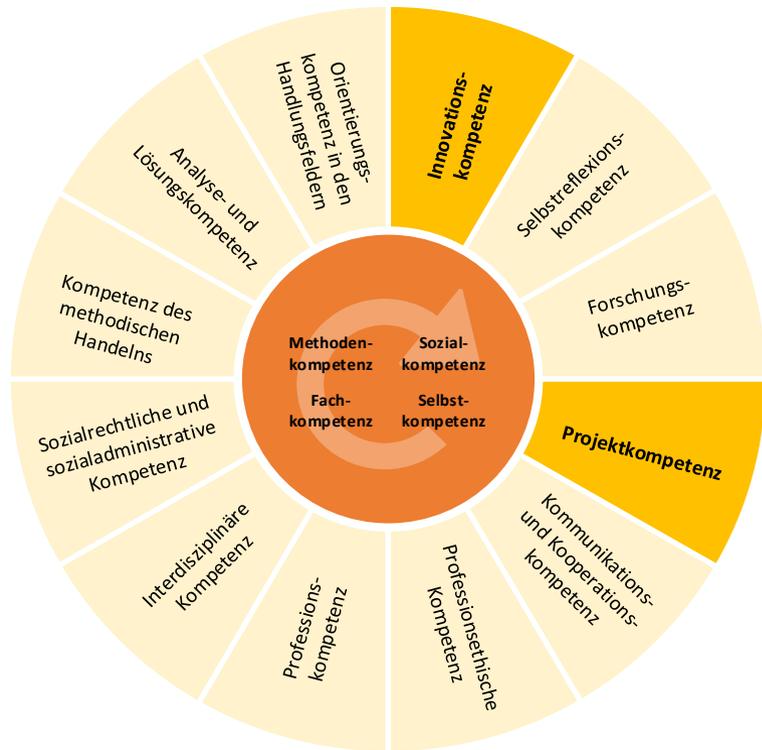


Ziel Projektarbeit: Gesellschaftlicher Beitrag

Das Projekt richtet sich an einen zivilgesellschaftlichen Bedarf und wird in Zusammenarbeit mit Projektpartner*innen aus dem Praxisfeld Soziale Arbeit oder der Zivilgesellschaft durchgeführt. Projektpartner*innen sind Einzelpersonen, Vereine, Netzwerke, soziale Bewegungen oder Fachorganisationen.



Welche Kompetenzen werden erworben?



- ▶ **Projektkompetenz:** Projekte mit Partnern planen, durchführen, dokumentieren, kommunizieren und reflektieren
- ▶ **Innovationskompetenz:** Bedürfnisse, Bedarfe und Potenziale erkennen und mögliche Veränderungen antizipieren, Flexibilität, Offenheit und Perspektivwechsel zeigen

Aufbau der Module

Praxisprojekt in Orientierung an SL
12 ECTS, selbständige Projektarbeit, 48 Stud.

Begleitmodul
6 ECTS, Seminar & Coaching, 48 Stud.

Projektmanagement
3 ECTS, Seminar, 35
Stud.

**Phase 1 oder Phase 2
des Studiums**

Phase 2 des Studiums

Herzlich willkommen! Zur Einführung ein Beispiel



Praxisprojekt in der Jugendarbeit Fislisbach
Gestreamte Gespräche zu Sucht & Prävention,
Kaderforum Soziale Arbeit, März 2023

- ▶ Jugendarbeit Fislisbach
- ▶ Stellenleiter Simon Staudenmann
- ▶ Katja Barnjak, Studentin Soziale Arbeit
- ▶ Wunsch, über Drogen, Sucht und Prävention zu reden
- ▶ Streaming von Fachgesprächen unter Mitarbeit von Jugendlichen
- ▶ Lerneffekte bei Studentin (akad. Lernen), Stellenleiter (Praxiserf.) & Hochschule (ges. Engagement)

Fazit & Infos

Fazit: Praxisprojekt in der Sozialen Arbeit

- ▶ Aufbau Module: Qualitätskriterien Service Learning
- ▶ Gesellschaftlicher Bedarf: Nachhaltigkeitsdimensionen Sustainable Development Goals

- ▶ **Website Praxisausbildung**

<https://www.bfh.ch/soziale-arbeit/de/studium/ueber-das-studium/praxisausbildung/>

Modulverantwortliche

claudia.michel@bfh.ch und carmen.fraefel@bfh.ch

Diskussion

Leitung: Claudia Michel

Diskussionsfragen

- ▶ Wie schätzen Sie die Herausforderungen und Chancen der BFH-Ansätze für die Umsetzung von Service Learning ein?
- ▶ Inwiefern lassen sich die BFH-Ansätze auf Ihre Hochschule übertragen?

Schweizer Netzwerk Service Learning an Hochschulen

Informationen

Schweizer Netzwerk Service Learning an Hochschulen



SCHWEIZER NETZWERK SERVICE LEARNING AN HOCHSCHULEN

Das "Schweizer Netzwerk Service Learning an Hochschulen" wurde am 09.03.2020 auf Bestreben verschiedener Akteurinnen und Akteure der Schweizer Hochschullandschaft gegründet. Die Gründung des Netzwerks wurde aktiv vom Migros Kulturprozent und der Mercator Stiftung unterstützt.

Der Verein fördert Service Learning an Hochschulen in der Schweiz und Liechtenstein, sorgt für einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu Herausforderungen und Gelingensfaktoren bei der Integration von Service Learning auf der Tertiärstufe und regt gemeinsame Projekte an.

Arbeiten auch Sie am Thema Service Learning auf der Tertiärstufe oder sind Sie interessiert an dieser zukunftsgerichteten Lehr-/Lernform?

Kontaktieren Sie uns und werden Mitglied!

netzwerk@benedu.ch
www.benedu.ch



Ziel

Das Netzwerk hat zum Ziel

- Service Learning in der Schweizer und Liechtensteiner Hochschullandschaft zu stärken und curricular zu verankern.
- Die Expertise dazu durch Aktivitäten zu schärfen.
- Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und externen Akteurinnen und Akteuren zu unterstützen.

Organisation

Offiziell vertreten wird das Netzwerk durch einen fünfköpfigen Vorstand mit Mitgliedern aus verschiedenen Schweizer Hochschulen (Universität Basel, Berner Fachhochschule, Pädagogische Hochschule St. Gallen, Universität St. Gallen).

Mitglieder

Das Netzwerk ist offen für Mitglieder aller Hochschulen in der Schweiz und Liechtenstein sowie für Personen, die an dieser Lehr-/Lernform interessiert sind. Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, die den Vereinszweck unterstützen.

Service Learning

Service Learning an Hochschulen ist eine curricular verankerte Lehr- und Lernform. Sie verbindet über praxis- und projektorientierte Ansätze und sektorübergreifende Kooperationen mit gemeinnützigen ausserhochschulischen Partnerinnen und Partnern fachliches und überfachliches Hochschulleben mit gesellschaftlichem Engagement der Studierenden.

Sie dient in der Lehre dem handlungsorientierten Kompetenzaufbau, sorgt für eine real-weltliche Kontextualisierung bestehenden Wissens, schafft ganzheitliche Lernerfahrungen und befähigt und motiviert Studierende als mündige Bürgerinnen und Bürger zur nachhaltigen Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

Das zivilgesellschaftliche Gemeinwesen wird durch Service Learning bedarfsgerecht adressiert und profitiert durch ein systematisch hervorgebrachtes Engagement.

Den Hochschulen dient sie als Brückenschlag in die Zivilgesellschaft und unterstützt ihr Selbstverständnis als verantwortungsvolle gesellschaftliche Akteurinnen.

Der Verein wird unterstützt durch

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ** **MIGROS
kulturprozent**

**Website:
www.benedu.ch**

Werde Mitglied im

Schweizer Netzwerk Service Learning an Hochschulen > www.benedu.ch

- ▶ Mitglied als Einzelperson oder Institution: [benedu](http://benedu.ch)

- ▶ Publikation des Netzwerks:
[Service Learning an deutschsprachigen Hochschulen \(E-Book\) | hep Verlag \(hep-verlag.ch\)](http://www.hep-verlag.ch)



Service Learning an deutschsprachigen Hochschulen (E-Book)

Von: Ingrid Becker, Franziska Kastner, Christoph Schank, Judith Studer

Service Learning – Lernen durch Engagement

«Service Learning für nachhaltige Entwicklung: 3 Ansätze der Berner Fachhochschule» - Workshop im Rahmen der «Conference Teaching and Learning for Change: Sustainability in Higher Education» vom 1. September 2023

«Service Learning an Hochschulen ist **eine curricular verankerte Lehr- und Lernform**. Sie **verbindet** über praxis- und projektorientierte Ansätze und sektorübergreifende Kooperationen mit gemeinnützigen ausserhochschulischen Partnerinnen und Partnern **fachliches und überfachliches Hochschullernen mit gesellschaftlichem Engagement der Studierenden.**»

Schweizer Netzwerk «Service Learning an Hochschulen» (benedu.ch)



10 Qualitätskriterien für gutes Service Learning

Gesellschaftlicher Bedarf	Projekte und Maßnahmen entstehen aus realen gesellschaftlichen Problemen und Aufgaben und zielen auf einen konkreten Nutzen für den Einzelnen, eine Gruppe oder die Gesellschaft ab.
Definierte Ziele	Alle Beteiligten definieren gemeinsame Ziele, auf die kooperativ hingearbeitet wird und die zum Abschluss auf ihre Erreichung hin überprüft werden.
Service Learning ist Bestandteil des Studiums	Service Learning ist strukturell und inhaltlich in das Studium eingebunden und mit den Lernzielen des Studiums verknüpft.
Kompetenzerwerb der Studierenden	Studierende erwerben im Service Learning je nach inhaltlicher und didaktischer Gestaltung durch die Lehrenden und Non-Profit-Organisationen persönliche, soziale, fachliche und berufliche Kompetenzen.
Lernen in fremden Lebenswelten	Studierende lernen und handeln außerhalb des eigenen Hochschul- und Studienkosmos.
Kooperation der Beteiligten	Alle Beteiligten wirken gemeinsam an der Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung von Service Learning mit.
Reflexion	Die Beteiligten reflektieren fachlich und wissenschaftlich angeleitet ihre Erfahrungen im Service Learning.
Begleitung der Studierenden	Studierende werden bei der Planung und Durchführung von Service-Learning-Projekten unterstützt und begleitet.
Evaluation und Qualitätsentwicklung	Service-Learning-Projekte beinhalten Maßnahmen zur Evaluation, insbesondere zur Qualitätssicherung und -entwicklung.
Anerkennung und Würdigung	Das Engagement und die Leistungen der beteiligten Akteure werden im Service Learning und insbesondere zum Abschluss anerkannt und gewürdigt.

Quelle: Bildung durch Verantwortung, 2018